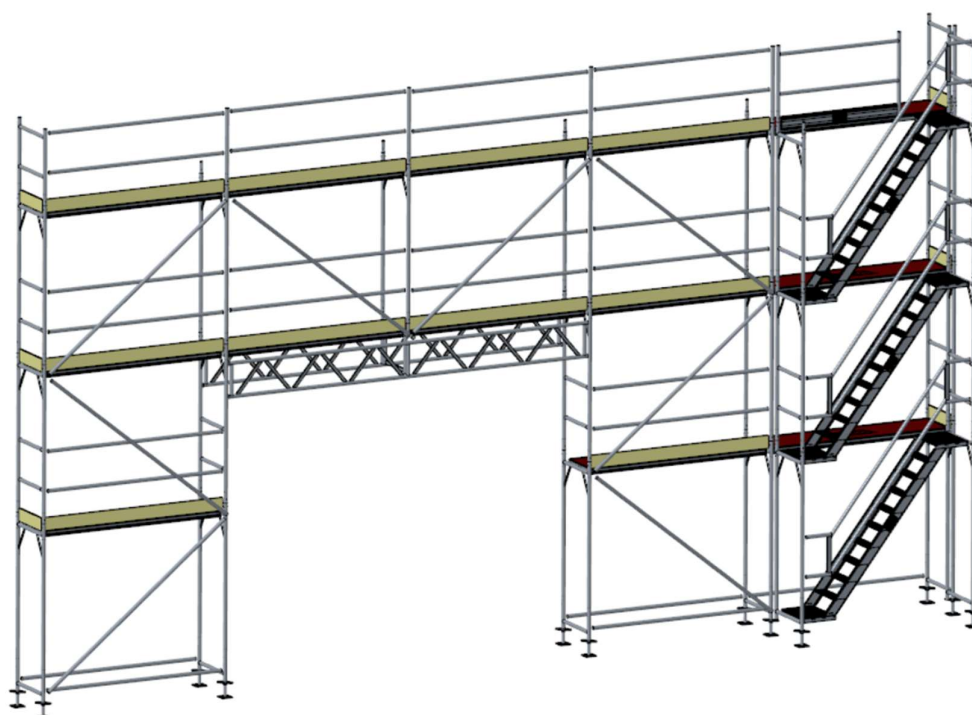


Montage- und Nutzungshandbuch

CUSTERS® Fassadengerüst Handy Super 4



Maximale Belastung: 200 kg/m²
Maximale Plattformhöhe: 25m

9505200020DU

Mai 2026

Safe access

Inhaltsverzeichnis

1.	Einführung	3
2.	Garantie und Haftung	4
3.	Kontrolle der Lieferung	4
4.	Sicherheitshinweise.....	5
4.1	Kontrolle vor dem Aufbau	5
4.2	Aufbau.....	5
4.3	Hochbringen von Bauteilen.....	6
5.	Aufbau des Fassadengerüstes	7
5.1.	Allgemeines	7
5.2.	Überbrückung	12
5.3.	Treppenaufgang	14
5.4.	Aufbau auf unebenem Gelände.....	17
6.	Verwendung	18
7.	Demontage	19
8.	Wartung.....	19
9.	Teile	20

1. Einführung

Die Custers Fassadengerüst ist Teil eines breiten Sortiments an Aluminiumgerüstvarianten. Das Custers Fassadengerüst entspricht, sofern es gemäß dieser Anleitung aufgebaut wird, der Norm EN 12810.

Die Custers Fassadengerüst ist in folgenden Ausführungen erhältlich:

- Feldlänge : 2,5 oder 3,05 m
- Feldbreite : 0,69 m
- Steig-(oder Lage-)höhe : 2,0 m.

Diese Anleitung soll Sie Schritt für Schritt anleiten, Ihr Fassadengerüst einfach und sicher aufzubauen. Bei unsachgemäßer Montage kann Gefahr für den Benutzer entstehen. Lesen Sie vor dem Aufbau die Sicherheitshinweise sorgfältig durch. Der Auf- und Abbau darf nur von erfahrenen und sachkundigen Personen durchgeführt werden.

Der Benutzer ist dafür verantwortlich, dass die Anleitung an dem Ort, an dem das Fassadengerüst montiert und benutzt wird, sowie bei der Person, die die Arbeiten überwacht, vorhanden ist.

Sollten Unklarheiten in Bezug auf diese Anleitung bestehen, wenden Sie sich bitte an Ihren Lieferanten und/oder Hersteller.

Hersteller:

Custers Hydraulica B.V.
Smakterweg 33
5804 AE Venray Niederlande
Telefon: +31 (0) 478 553 000
Website: www.custers.nl
Lieferant:



2. Garantie und Haftung

Custers gewährt bis zu 12 Monate nach der Lieferung Garantie für Material- und Herstellungsfehler. Die Garantie umfasst, dass wir auf unsere Kosten die Fehler beheben oder – nach unserem ausschließlichen Ermessen – die gelieferten Produkte ganz oder teilweise zurücknehmen und durch eine Neulieferung ersetzen. Wenn wir zur Erfüllung unserer Garantieverpflichtung gelieferte Produkte ersetzen, gehen die ersetzten Produkte in unser Eigentum über. Alle Kosten, die über die oben beschriebene Verpflichtung hinausgehen, gehen zu Lasten des Auftraggebers. Werden Produkte zur Bearbeitung, Reparatur o.Ä. bereitgestellt, wird ausschließlich eine Garantie für die ordnungsgemäße Ausführung der beauftragten Arbeiten übernommen.

Unsere Haftung gilt nicht:

- a. Wenn die Fehler auf unsachgemäße Verwendung oder auf andere Ursachen als Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind.
- b. Wenn die Ursache der Fehler nicht eindeutig nachgewiesen werden kann.
- c. Wenn nicht alle für die Verwendung der Produkte gegebenen Anweisungen, einschließlich der in dieser Anleitung beschriebenen Richtlinien, genau und vollständig befolgt wurden.

Die Haftung des Herstellers entfällt, wenn der Käufer eigenmächtig Änderungen und/oder Reparaturen an den gelieferten Produkten vornimmt oder vornehmen lässt.

3. Kontrolle der Lieferung

Überprüfen Sie nach Erhalt, ob das Gerüst vollständig und unbeschädigt geliefert wurde. Setzen Sie sich umgehend mit Ihrem Lieferanten in Verbindung, wenn Sie feststellen, dass Teile des Gerüsts beschädigt sind oder die Lieferung unvollständig ist.

4. Sicherheitshinweise

4.1 Kontrolle vor dem Aufbau

Stellen Sie sicher, dass die Monteure ausreichend qualifiziert sind, und prüfen Sie, ob der Standort für das Gerüst sicher und geeignet ist.

Achtung:

- Der Untergrund muss ausreichend tragfähig sein; verwenden Sie Unterlegbohlen mit einer Mindestabmessung von 200×32×500 mm unter den Fußspindeln. Die maximale Auslegungsbelastung eines Ständers auf dem Untergrund beträgt 23 kN (2300 kg).
- Der Arbeitsbereich muss sowohl am Boden als auch in der Höhe frei von Hindernissen sein.
- Die Hinterkonstruktion muss ausreichend stabil sein.
- Prüfen Sie, ob die Wetterbedingungen (Wind, Schnee, Eis) den Einsatz des Fassadengerüsts zulassen.
- Kontrollieren Sie, ob alle Teile und ggf. Seile zum Hochziehen der Komponenten am Arbeitsplatz vorhanden sind.
- Beschädigte, falsche oder nicht originale Teile dürfen niemals verwendet werden.

4.2 Aufbau

Der Aufbau des Gerüsts ist in den Aufbauanweisungen beschrieben und muss mindestens durch zwei Personen erfolgen. Achten Sie während des Aufbaus auf Absturzgefahr; bringen Sie so schnell wie möglich Geländer an. Verwenden Sie ein Auffanggurtzeug mit Sicherheitsleine, wenn aufgrund fehlender Geländer Absturzgefahr besteht.

Das Fassadengerüst muss waagerecht aufgestellt werden; prüfen Sie dies mit einer Wasserwaage. Eine Korrektur ist durch Drehen der Stellmuttern an den Fußspindeln möglich. Beginnen Sie den Aufbau am höchsten Punkt des Geländes mit den Spindeln in der niedrigsten Position.

Die Plattformen müssen gesichert werden, indem der Sicherungshebel der Aushebesicherung unter die Sprosse geschoben wird. Die Rahmen müssen untereinander mittels Sicherungsstiften verriegelt werden.

Die Horizontalstreben und Geländer müssen so an den Ständern angebracht werden, dass die Öffnungen der Klauen nach außen zeigen. Achten Sie darauf, dass die Klauen der Horizontal- und Diagonalstreben durch den federnden Sicherungsnocken gesichert sind.

Bringen Sie die Absturzsicherung (Obergurt, Mittelgurt und Bordbrett) auf jeder Ebene gemäß dieser Anleitung an. Ober- und Mittelgurte müssen oberhalb der an den Ständern angeschweißten Anschläge einrasten.

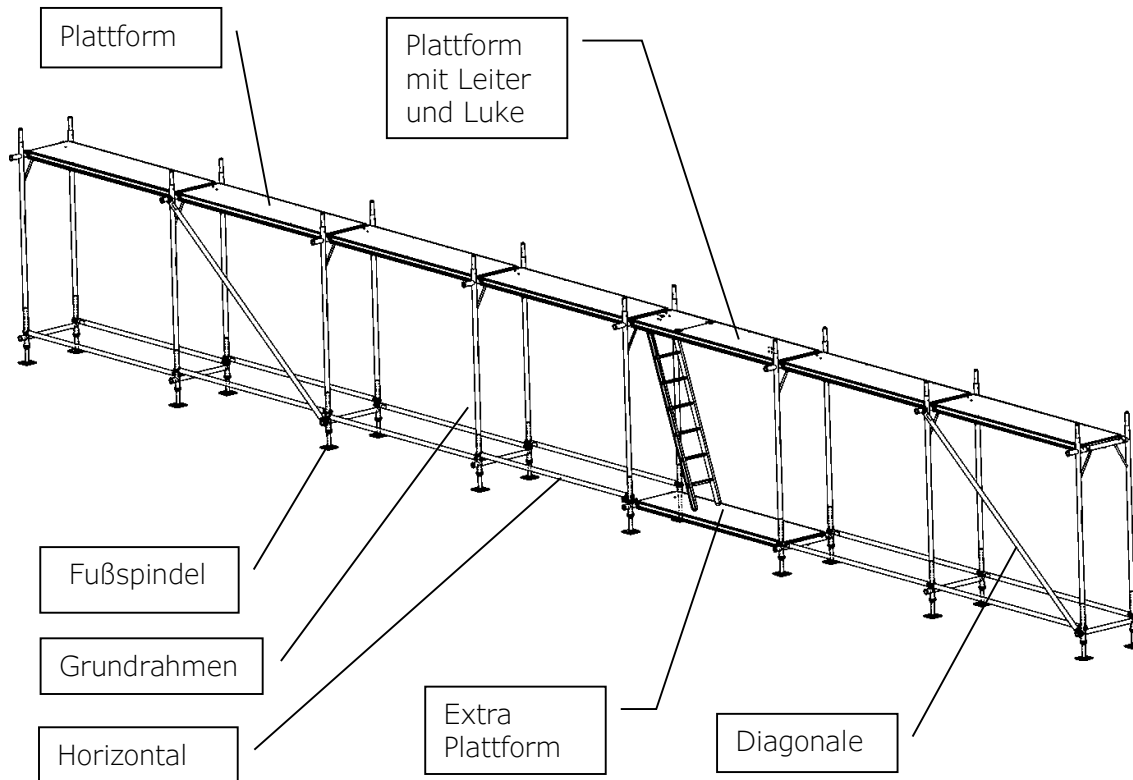
Bringen Sie die Verankerung und Diagonalen gemäß dieser Anleitung an. Wenn der Abstand zwischen der Plattformkante und der Fassade größer als 30 cm ist, muss auch auf der Innenseite (also zur Fassade hin) eine vollständige Absturzsicherung angebracht werden. Ein Bordbrett auf der Innenseite kann entfallen, wenn Personen an dieser Stelle nicht durch herabfallende Materialien oder Gegenstände gefährdet werden können.

4.3 Hochbringen von Bauteilen

Das Hochbringen von Bauteilen für höhere Ebenen muss erfolgen, indem die Teile von Plattform zu Plattform weitergereicht werden. Alternativ können Bauteile mit einem stabilen Seil nach oben gezogen werden. Verwenden Sie einen geeigneten Knoten, eine Schlaufe oder einen Haken, um die Teile sicher zu befestigen. Hebevorrichtungen dürfen nicht am Fassadengerüst befestigt werden.

5. Aufbau des Fassadengerüsts

5.1. Allgemeines



Das Fassadengerüst wird Schicht für Schicht aufgebaut:

- Stellen Sie die Fußspindeln im Abstand von 3,05 m oder 2,5 m auf.
- Die Fußspindeln werden vorab grob auf Höhe eingestellt, um das spätere Nivellieren zu erleichtern.
- Platzieren Sie die erste Lage Rahmen (Basisrahmen) auf den Fußspindeln.
- Bringen Sie die Horizontalstreben an den Ständern der Rahmen an.
- Installieren Sie die Diagonalstreben gemäß dem vorgeschriebenen Diagonalmuster.
- Bestimmen Sie die Position einer oder mehrerer Leitergänge, damit dies beim Einlegen der Plattformen berücksichtigt werden kann. Unten wird anstelle der beiden Horizontalstreben eine zusätzliche Plattform eingesetzt. Die Leitern werden abwechselnd links und rechts im Feld angebracht.
- Alternativ kann ein Treppenaufgang montiert werden; siehe Abschnitt 5.4.
- Legen Sie die Plattformen auf die Rahmen. Die Aushebesicherungen an der Unterseite der Plattformen müssen sorgfältig verriegelt werden (2 pro Plattform).

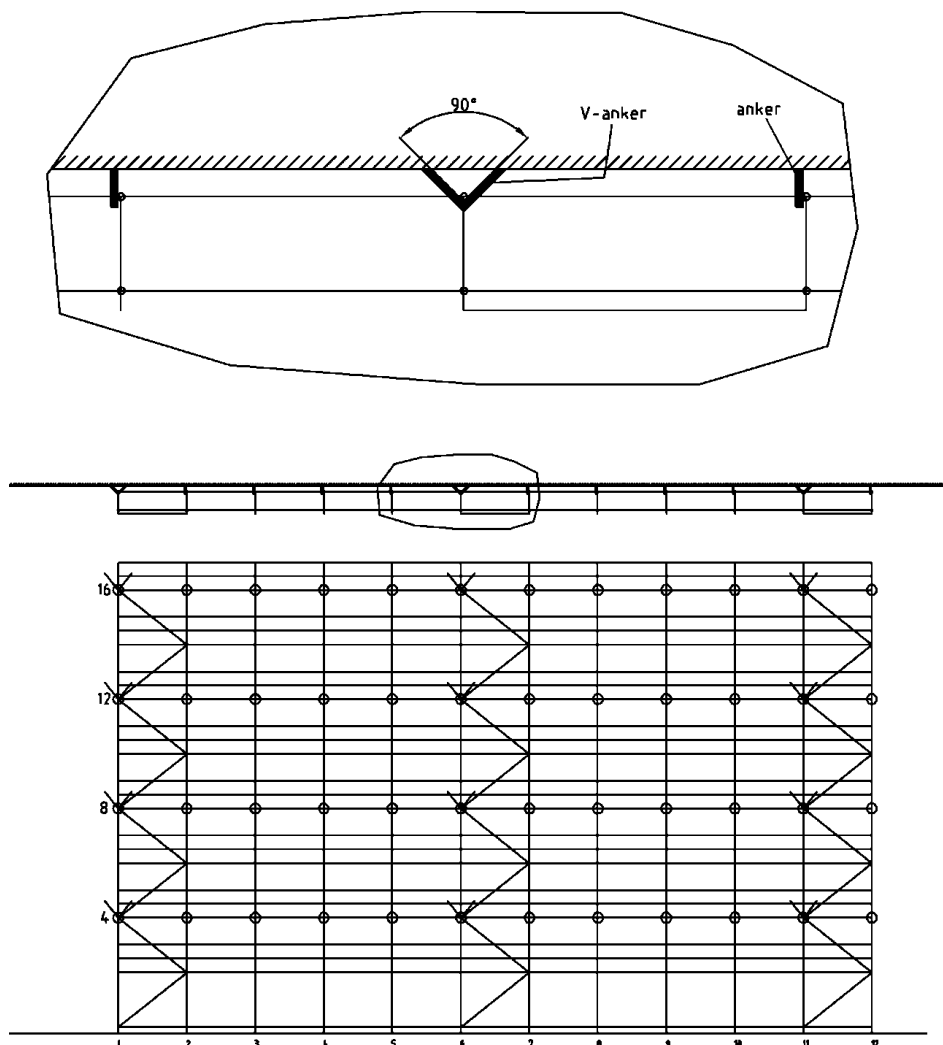
Die Diagonalstreben müssen wie folgt montiert werden:

- In vertikalen Spalten montieren, ohne Felder zu überspringen.
- Immer in den Endfeldern
- Es dürfen höchstens vier Gerüstfelder nebeneinander ohne Diagonalen aufgebaut werden.

Die Diagonalen sind stets in einem Zickzackmuster von oben nach unten zu montieren (siehe Abbildung).

Anbringen der Verankerung

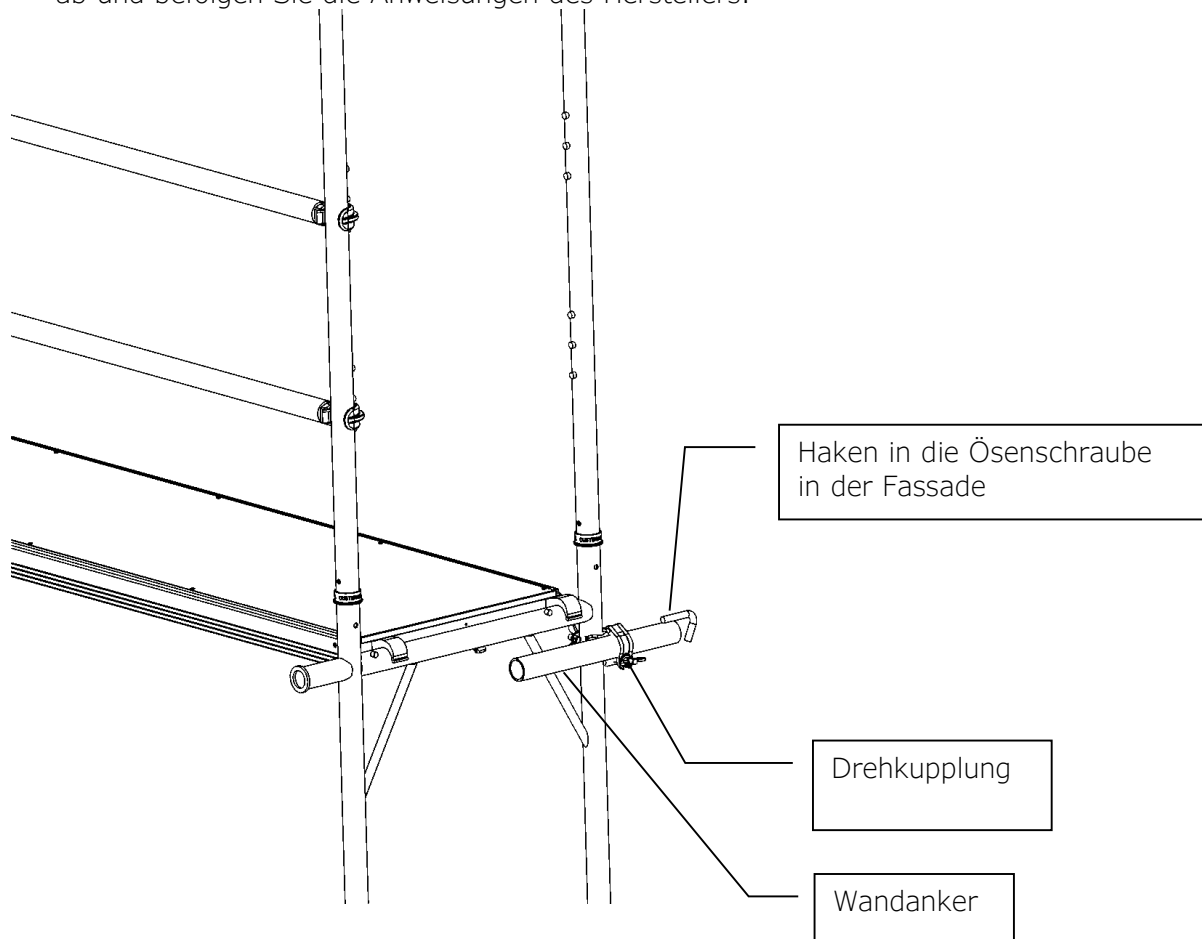
- Die Knotenpunkte sind bei 4 m, 8 m, 12 m, 16 m usw. zu verankern.
- Der erste Ständer wird mit V-Ankern gesichert (zwei Einzelanker in einem Winkel von 90°).
- Danach wird jeder fünfte Ständer ebenfalls mit V-Ankern verankert.
- Die dazwischenliegenden Ständer werden jeweils mit einem Einzelanker gesichert.



Diagonales und Verankerungsmuster

Die Verankerung muss angebracht werden, sobald die betreffende Lage vollständig aufgebaut ist. Verankern Sie das Gerüst an tragfähigen und geeigneten Stellen der Fassade; beachten Sie dabei folgende Punkte:

- Beurteilen Sie die Tragfähigkeit und Stabilität der hinterliegenden Konstruktion,
- Halten Sie stets genügend Abstand zu Kanten, Öffnungen und ähnlichen Bereichen.
- Stimmen Sie alle verwendeten Komponenten (z. B. Dübellänge) exakt aufeinander ab und befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers.

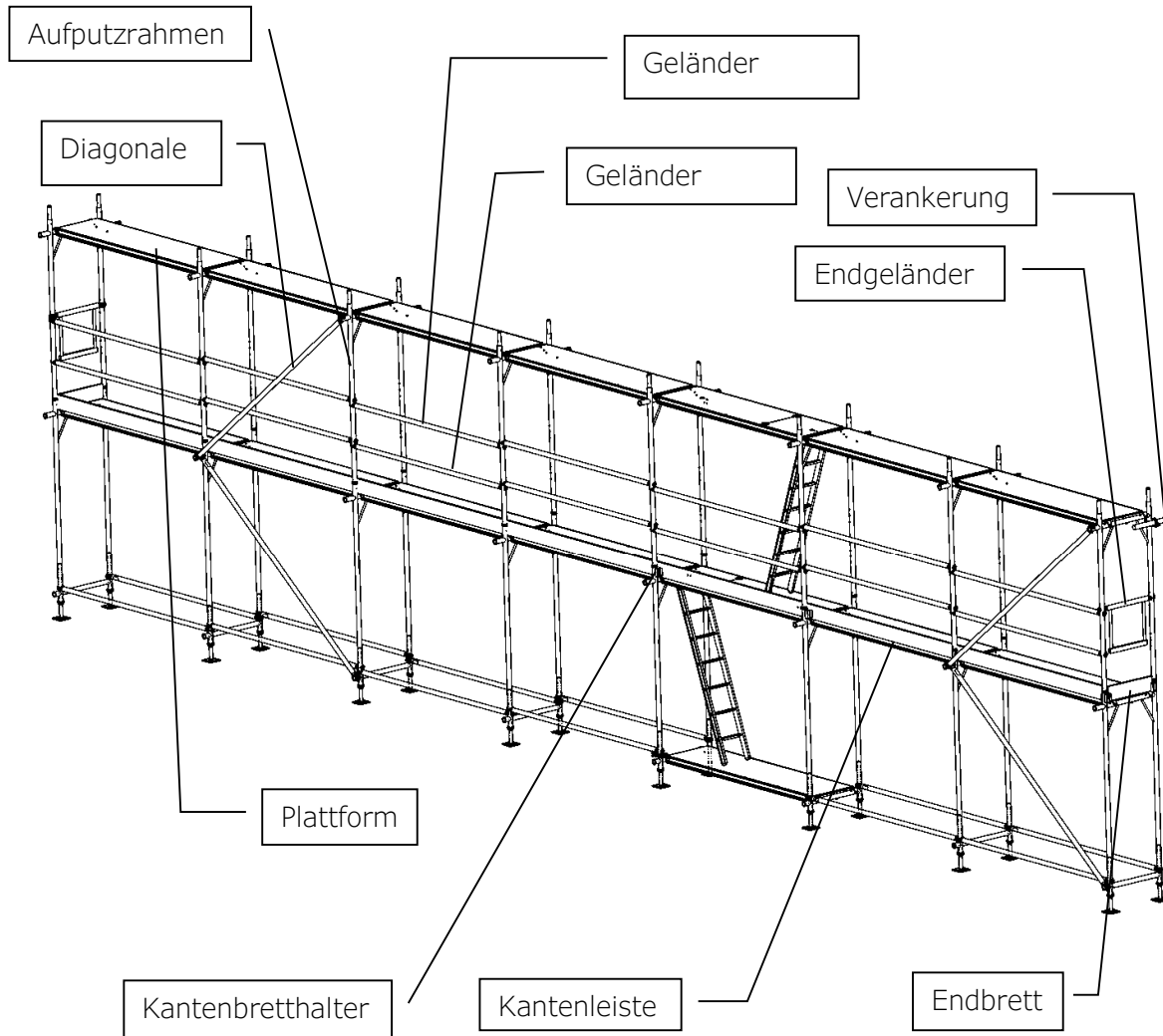


Die Verankerung kann sowohl vor dem Rahmen (wie in der Zeichnung dargestellt) als auch hinter dem Rahmen angebracht werden. Bei Bedarf kann die Verankerung in vertikaler Richtung geringfügig verschoben werden; sie ist jedoch so nah wie möglich am Knotenpunkt zu positionieren (maximal 20 cm Abstand vom Knotenpunkt). Die Kupplungen sind mit einem Drehmoment von 50 Nm festzuziehen (50 Nm entsprechen einer Kraft von 20 kg an einem Hebelarm von 25 cm).

Die maximale Auslegungsbelastung für die Verankerung beträgt:

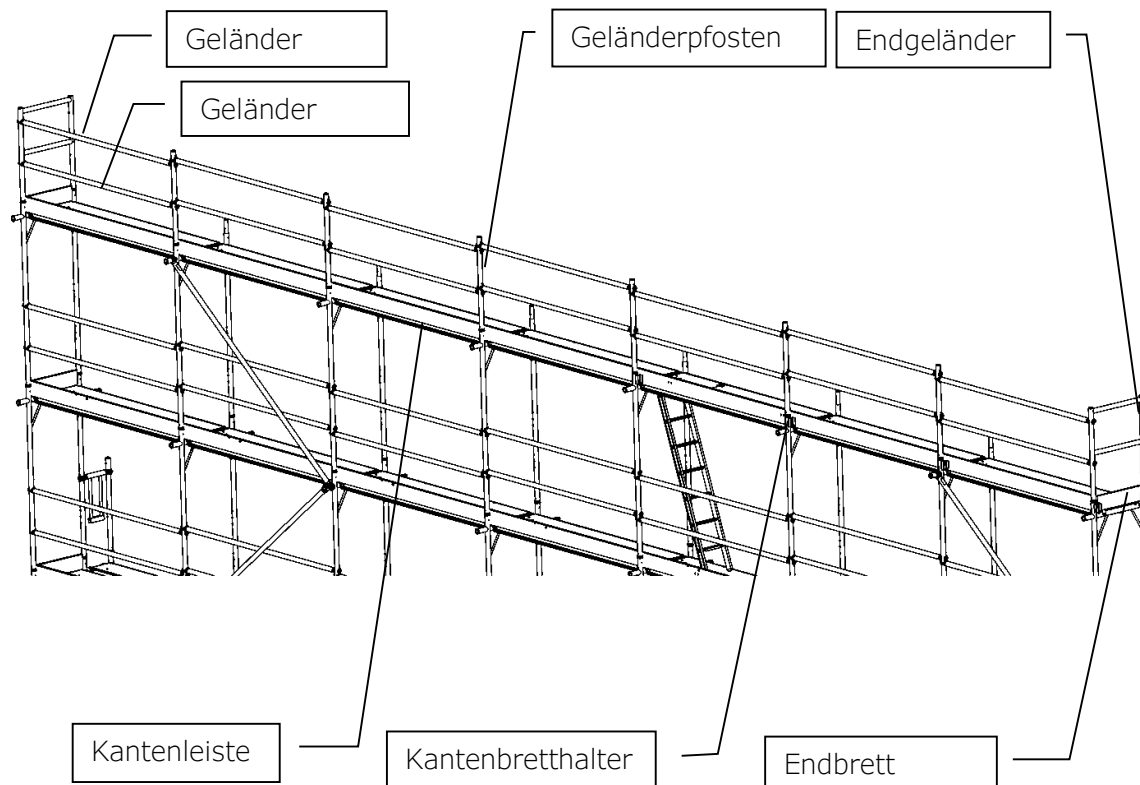
- V-Anker: 3,3 kN (330 kg) parallel zur Fassade und 6,5 kN (650 kg) senkrecht zur Fassade
- Einzelanker: 2,8 kN (280 kg) senkrecht zur Fassade.

Es ist verboten, EN74-Kupplungen (für einen Rohrdurchmesser von 48,3 mm) zu verwenden.



- Stellen Sie die zweite Lage Rahmen (Aufbaurahmen) auf; sichern Sie jeden Aufbaurahmen mit 2 Sicherungsstiften.
- Bringen Sie die oberen und mittleren Geländer (Horizontale) an.
- Montieren Sie die Endgeländer an der Stirnseite jeder Lage.
- Setzen Sie die Diagonalen gemäß dem vorgeschriebenen Diagonalmuster.
- Legen Sie die Belagböden auf die Rahmen. Die Windsicherungen an der Unterseite der Belagböden müssen sorgfältig verriegelt werden (2 pro Belagboden).
- Bringen Sie die Verankerung (Wandanker mit drehbarer Kupplung und Ringschraube mit Dübel) gemäß dem vorgeschriebenen Verankerungsmuster an.
- Klicken Sie die Bordbretthalter auf die Ständer.
- Setzen Sie die Bordbretter und die Endbordbretter ein.

Bringen Sie anschließend in gleicher Weise die weiteren Lagen an, bis die gewünschte Höhe erreicht ist, und vervollständigen Sie danach die oberste Lage des Fassadengerüsts.

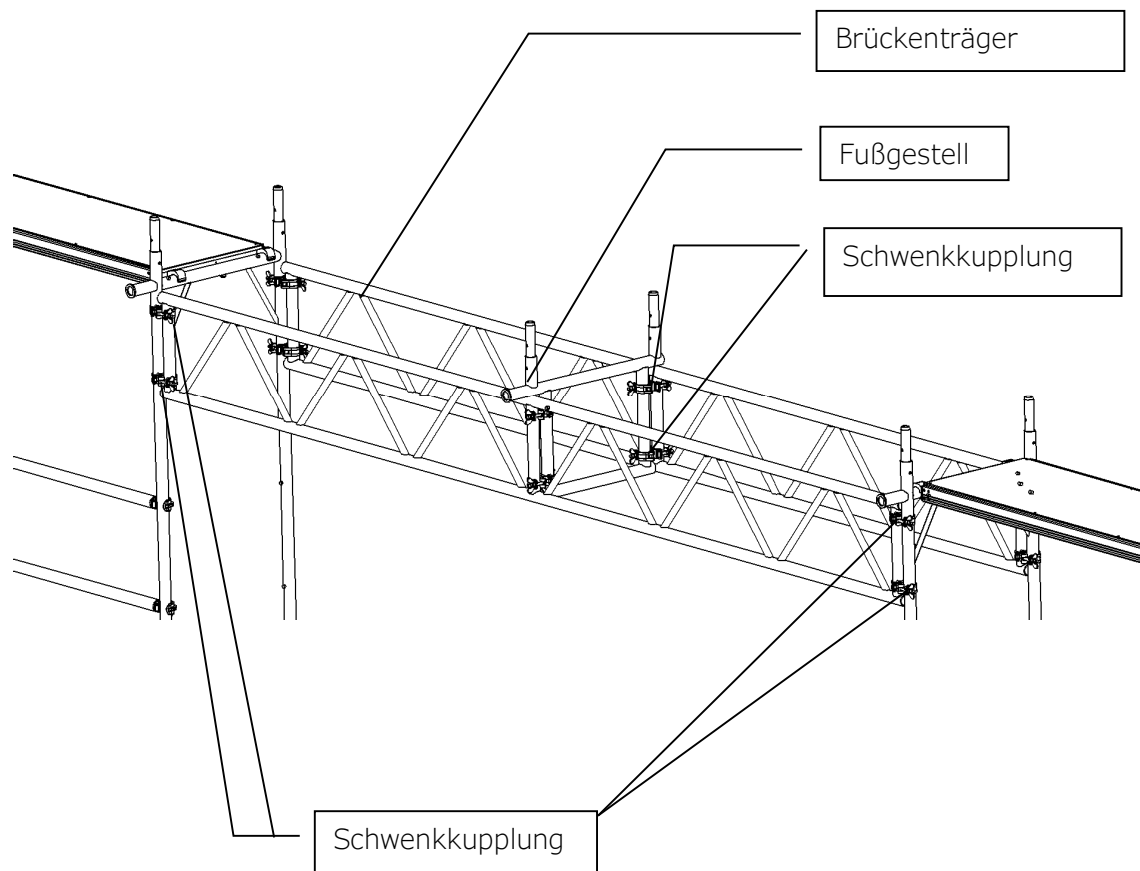


- Setzen Sie die Geländerständer; sichern Sie jeden Geländerständer mit einem Sicherungsstift.
- Montieren Sie die Geländerrahmen am Ende der obersten Lage; sichern Sie jeden Geländerrahmen mit 2 Sicherungsstiften.
- Bringen Sie die oberen und mittleren Geländer (Horizontale) an.
- Klicken Sie die Bordbretthalter auf die Ständer.
- Setzen Sie die Bordbretter und die Endbordbretter ein..

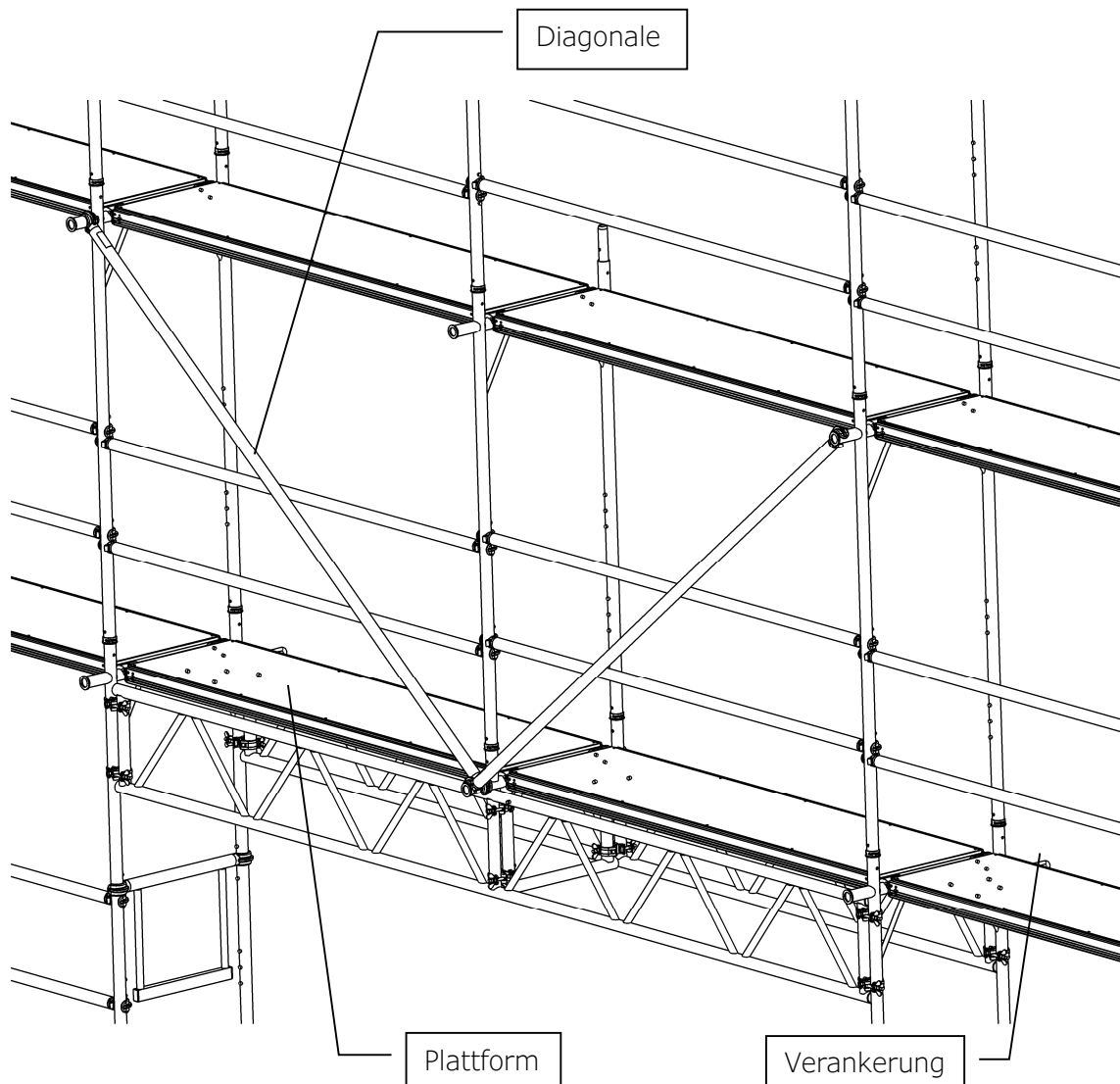
5.2. Überbrückung

Um einen freien Durchgang im Fassadengerüst zu ermöglichen, werden zwei Überbrückungsträger zusammen mit dem zugehörigen Fußrahmen verwendet. Der Knotenpunkt am Anfang und am Ende des Überbrückungsträgers muss verankert werden.

Neben dem Überbrückungsträger muss stets mindestens ein Feld des Fassadengerüsts aufgebaut sein.



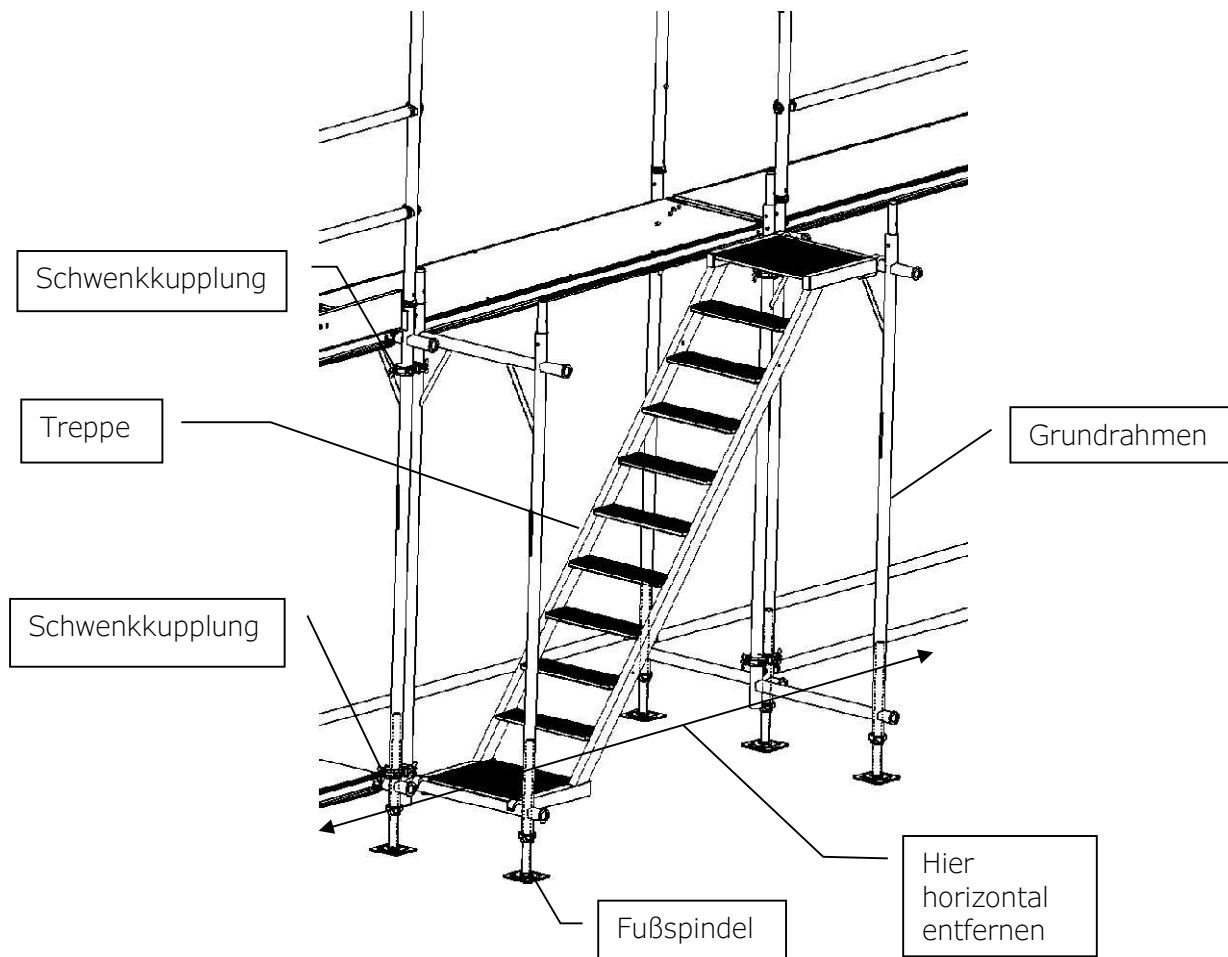
- Setzen Sie beide Überbrückungsträger mit jeweils 2 Kupplungen am einen Rahmen und 2 Kupplungen am anderen Rahmen; ziehen Sie die Kupplungen fest an.
- Montieren Sie den Fußrahmen mit 2 Kupplungen am einen Überbrückungsträger und 2 Kupplungen am anderen Überbrückungsträger; stellen Sie sicher, dass die Sprosse des Fußrahmens auf gleicher Höhe liegt wie die Sprosse des Aufbaurahmens; ziehen Sie die Kupplungen fest an



- Legen Sie beide Belagböden auf. Die Windsicherungen an der Unterseite der Belagböden müssen sorgfältig verriegelt werden (2 pro Belagboden).
- Bringen Sie die Verankerung (Wandanker mit drehbarer Kupplung und Ringschraube mit Dübel) am Anfang und am Ende des Überbrückungsträgers an.
- Bauen Sie die Lage weiter aus, wie in Abschnitt 5.1 beschrieben.
- Setzen Sie die beiden zusätzlichen Diagonalen.

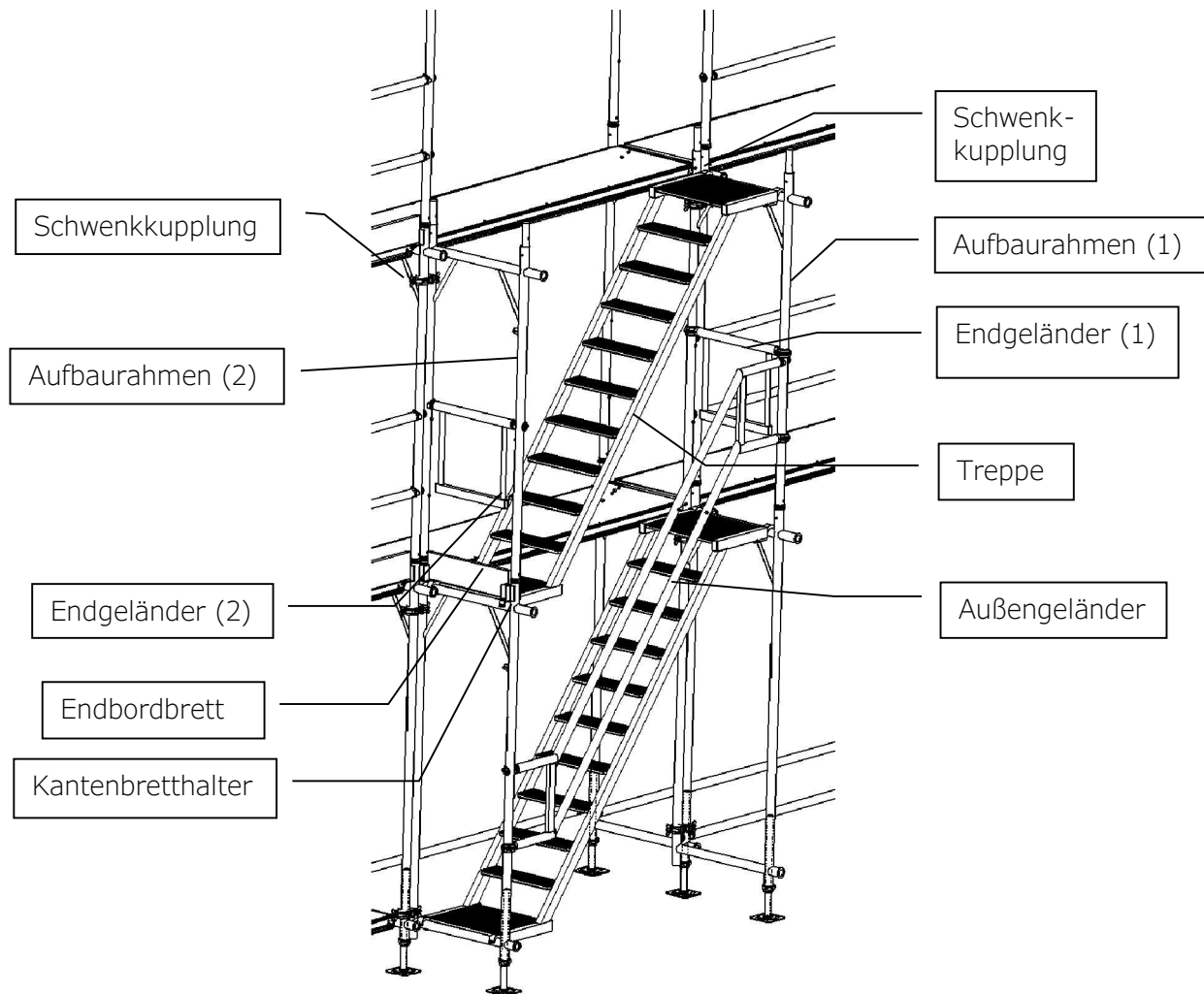
5.3. Treppenaufgang

Der Treppenaufgang dient dazu, Zugang zum Fassadengerüst zu ermöglichen. Er ist eine Alternative zum Aufstieg über eine Leiter. Da die Treppengeländer nur auf einer Seite der Treppe genutzt werden können, muss der Treppenaufgang stets so aufgebaut werden, dass das Geländer auf der rechten Seite der Treppe montiert werden kann. Beim Hinaufgehen der Treppe befindet sich das Gerüst somit auf Ihrer linken Seite.



Untere Lage:

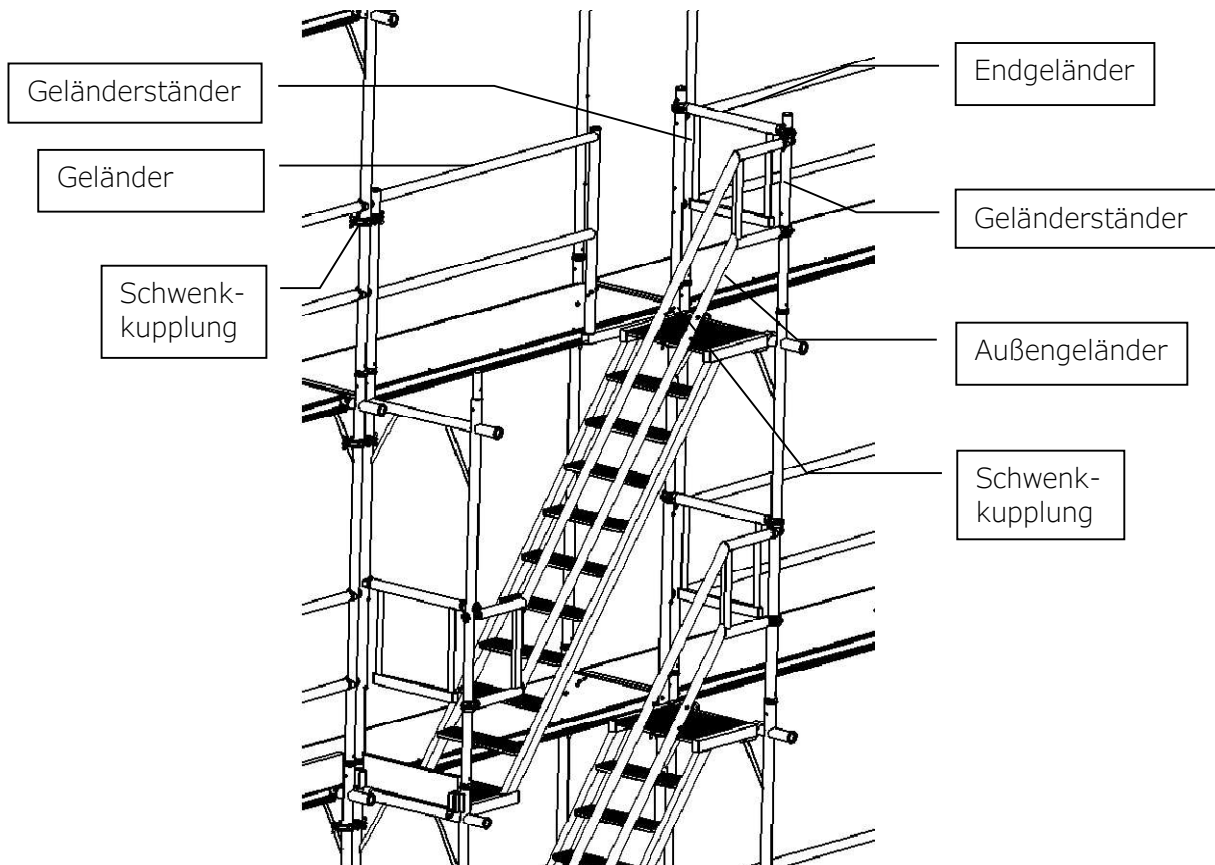
- Entfernen Sie die Horizontale (falls vorhanden).
- Stellen Sie beide Basisrahmen jeweils mit einer Fußspindel auf; verbinden Sie die Ständer unten und oben mit drehbaren Kupplungen; achten Sie darauf, dass die Ständer in der Außenflucht des Fassadengerüsts in einer Linie liegen.
- Setzen Sie die Treppe ein; stellen Sie sicher, dass die Treppe ordnungsgemäß gesichert ist (unter den Sprossen).



Jede weitere Lage:

- Setzen Sie den Aufbaurahmen (1) mit einer drehbaren Kupplung oben an den Ständern.
- Montieren Sie das Treppengeländer an der Außenseite. Das Rohr ohne Klaue muss sich unten befinden.
- Bringen Sie das Endgeländer (1) an.
- Setzen Sie die Treppe ein; stellen Sie sicher, dass die Treppe ordnungsgemäß gesichert ist (unter den Sprossen).
- Setzen Sie den Aufbaurahmen (2) mit einer drehbaren Kupplung oben an den Ständern.
- Bringen Sie das Endgeländer (2) an.
- Klicken Sie die Bordbretthalter auf die Ständer.
- Setzen Sie das Endbordbrett ein..

Bringen Sie anschließend in gleicher Weise die weiteren Treppenebenen an, bis die gewünschte Höhe erreicht ist, und bauen Sie danach die oberste Treppenebene.



Oberste Lage:

- Setzen Sie beide Geländerständer; sichern Sie jeden Geländerständer mit einem Sicherungsstift.
- Montieren Sie das Treppengeländer an der Außenseite. Das Rohr ohne Klaue muss sich unten befinden.
- Bringen Sie das Endgeländer an.
- Montieren Sie die Mitteltraverse mit 2 drehbaren Kupplungen.

5.4. Aufbau auf unebenem Gelände

Bei einem Fassadengerüst hat jede Aufbauanlage standardmäßig eine Höhe von 2,0 m. Dennoch ist es möglich, ein Fassadengerüst auf unebenem Gelände zu errichten. Die Höhenunterschiede müssen dabei in der unteren Basislage ausgeglichen werden, sodass alle folgenden Lagen sauber horizontal verlaufen.

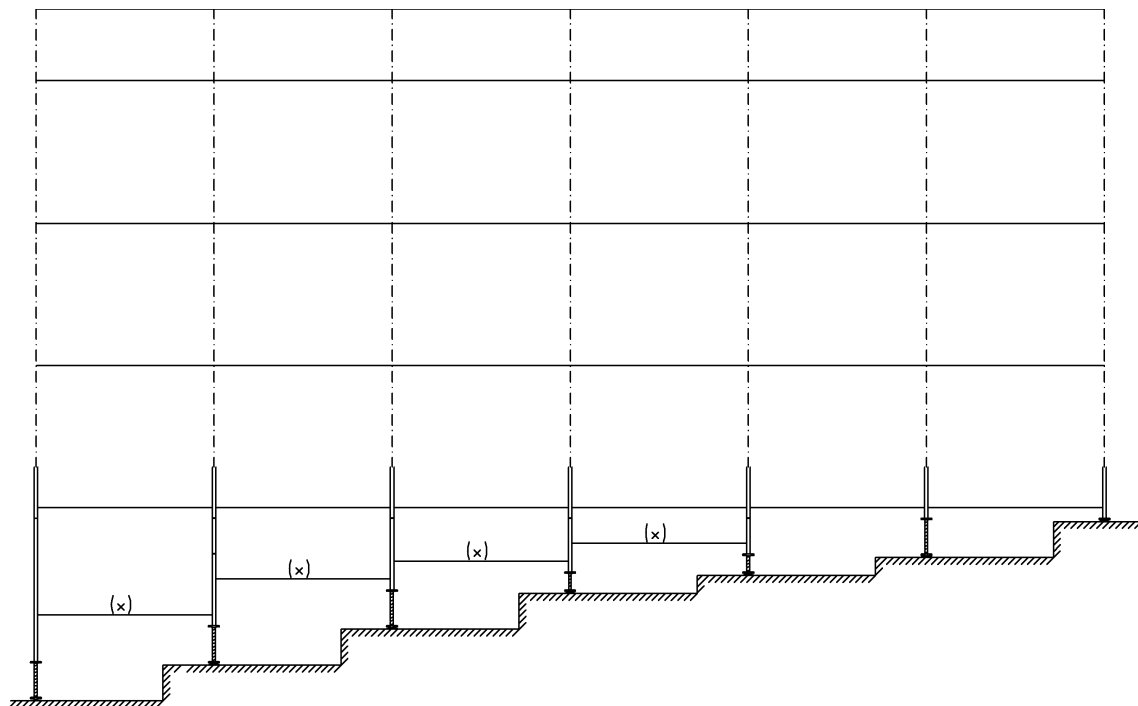
Standardmäßig wird ein Fassadengerüst mit Basisrahmen von 2,25 m Höhe aufgebaut. Die Fußspindeln können verwendet werden, um kleinere Unebenheiten des Untergrunds auszugleichen (bis ca. 500 mm).

Sind die Höhenunterschiede größer als 500 mm, kann man Basisrahmen mit abweichender Höhe einsetzen, um das Problem zu lösen.

Es stehen Rahmen mit folgenden Höhen zur Verfügung: 0,5 m, 0,75 m, 1,0 m und 1,25 m.

Durch die Verwendung dieser Rahmen oder einer Kombination daraus können Höhenunterschiede zwischen 0 und 2,0 m problemlos ausgeglichen werden.

Bringen Sie stets zwei Horizontale an den Ständern an der Unterseite der Rahmen an (siehe Abbildung unten).



6. Verwendung

Vor jedem Gebrauch ist zu überprüfen, ob:

- die gesamte Konstruktion korrekt und vollständig ist,
- sich die Umgebungsbedingungen verändert haben, die die sichere Nutzung des Gerüsts beeinträchtigen könnten.

Ein Fassadengerüst ist dafür vorgesehen, Arbeiten an einer Fassade auszuführen (z. B. Restaurierung, Renovierung, Instandhaltung, Malerarbeiten, Putzarbeiten, Fugensanierung, Inspektion, Reinigung).

Das Fassadengerüst darf niemals überlastet werden; die maximale Gerüstklasse beträgt 200 kg/m² (Gerüstklasse 3).

Es darf jeweils nur eine Ebene maximal belastet werden (oder zwei Ebenen mit der Hälfte, drei Ebenen mit einem Drittel usw.).

Die maximale Belaghöhe beträgt 24 m.

Es ist verboten, windanfällige Flächen wie Planen, Netze oder Werbetafeln am Fassadengerüst zu befestigen.

Das Fassadengerüst darf ausschließlich über die Treppen (im angebauten Treppenturm) oder über die in die Belagböden integrierten Leitern bestiegen werden.

Horizontale, obere und mittlere Geländer sowie Diagonalen dürfen nicht als Aufstieg benutzt werden.

Es ist verboten, auf den Belagböden zu springen; die Luke des Belagbodens muss – außer beim Auf- oder Abstieg über die Leiter – stets geschlossen sein.

Stellen Sie keine Kisten, Tritte, Leitern oder andere Hilfsmittel auf den Arbeitsboden, um zusätzliche Höhe zu gewinnen.

Das Fassadengerüst darf keinen aggressiven Flüssigkeiten oder Gasen ausgesetzt werden.

Das Gerüst muss so schnell wie möglich verlassen werden bei:

- Windstärke über 7 Beaufort (ab 13,9 m/s),
- Gewitter und Blitzschlag,
- Starkem Schneefall, Hagel oder Eisregen.

Die maximal zulässige Belastung auf die Gerüstrahmen beträgt:

- 9 kN (900 kg) pro Ständer (Gerüst außer Betrieb),
- 12,7 kN (1270 kg) pro Ständer (Gerüst in Betrieb).

7. Demontage

Achten Sie während der Demontage auf Absturzgefahr; lassen Sie die Geländer so lange wie möglich montiert; verwenden Sie ein Auffanggurtzeug mit Sicherheitsleine, wenn aufgrund fehlender Geländer Absturzgefahr besteht.

Die Demontage des Fassadengerüsts erfolgt in umgekehrter Reihenfolge der Montage.

Beginnen Sie oben mit dem Entfernen der Bordbretter und Bordbretthalter.

Geben Sie die Bauteile über die Belagböden nach unten weiter.

Demontieren Sie das Fassadengerüst von oben nach unten.

Bauteile dürfen niemals fallen gelassen oder hinuntergeworfen werden!

8. Wartung

Alle Bauteile, insbesondere bewegliche Teile und Schweißverbindungen, müssen regelmäßig, jedoch mindestens einmal jährlich, auf Verschleiß und Beschädigungen überprüft werden.

Fehlende oder beschädigte Bauteile müssen ersetzt werden.

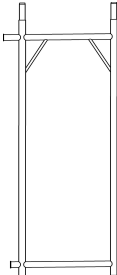
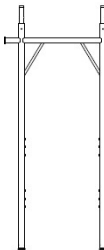
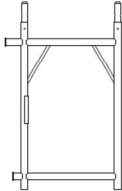
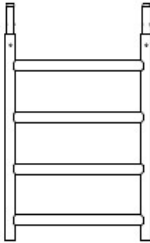
Aluminiumteile dürfen in folgenden Fällen nicht mehr verwendet werden:

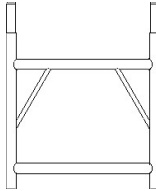
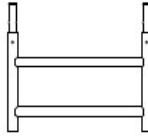
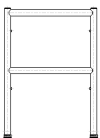
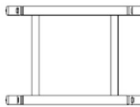
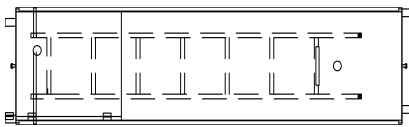
- Wenn runde Rohre eine oder mehrere stumpfe Dellen mit einer Tiefe von mehr als 3,0 mm aufweisen,
- Wenn runde Rohre eine oder mehrere Dellen unmittelbar neben einer Schweißverbindung haben – unabhängig von Tiefe oder Form der Delle,
- Wenn Vierkant- oder Rechteckprofile eine oder mehrere stumpfe Dellen mit einer Tiefe von mehr als 2,0 mm aufweisen,
- Wenn Rohre oder Profile eine oder mehrere scharfe Dellen oder Rissbildungen aufweisen – unabhängig von Länge, Tiefe oder Position der Delle(n)/des Risses.

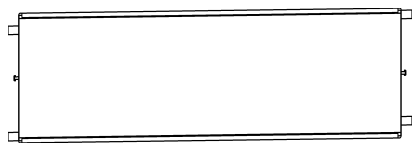
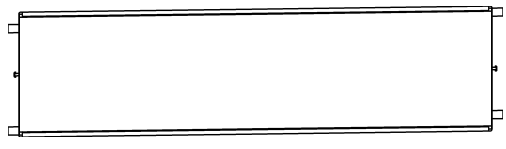
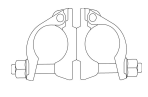
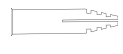
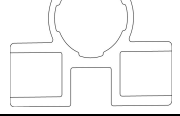
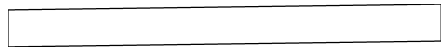
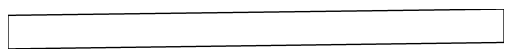
Bewegliche Teile müssen sauber und leichtgängig sein.

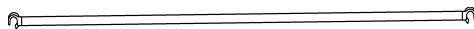
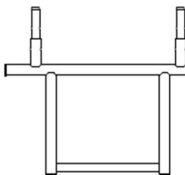
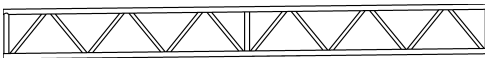
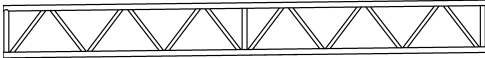
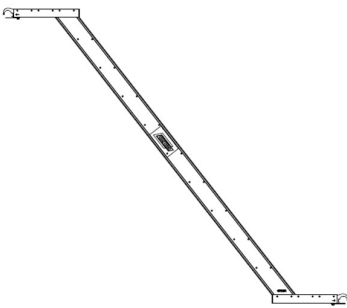
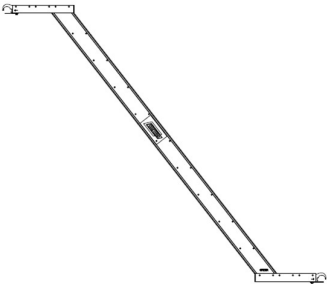
Reparaturen an Gerüstmaterial dürfen nur in Abstimmung mit dem Hersteller durchgeführt werden.

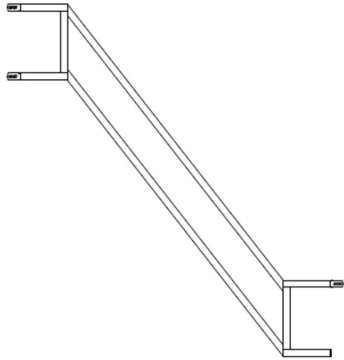
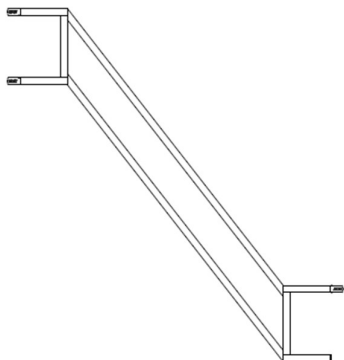
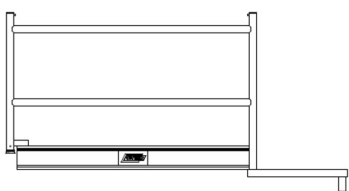
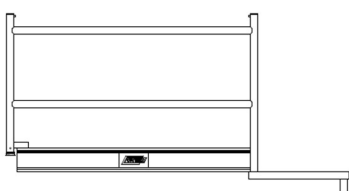
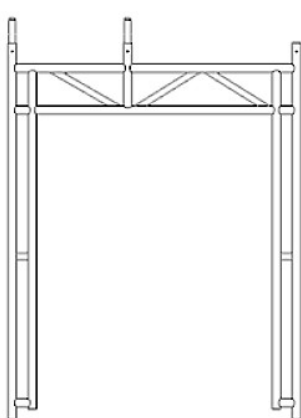
9. Teile

Bezeichnung	Artikelnummer	Gewicht (kg)	
Fußspindel Verstellbereich 500	9501 520 020	4	
Basisrahmen 2000	9501 210 017	10,3	
Aufbaurahmen	9501 210 019	8,5	
Basisrahmen 1250	9501 210 018	7,2	
Rahmen 1000	9501 210 028	4,3	

Rahmen 750	9501 210 024	5,2	
Rahmen 500	9501 210 026	4,3	
Geländerrahmen	9501 200 140	4,5	
Geländerständer	9501 903 025	1,7	
Endgeländer 690 mm	9501 903 040	2,3	
Sicherungsstift	9501 410 162	0,05	
Plattform mit Luke und Leiter 2500	9501 320 027	23	
Plattform mit Luke und Leiter 3052 3052	9501 320 037	27,5	

Plattform 2500	9501 310 020	19,5	
Plattform 3052	9501 310 030	24	
Wandanker	9501 800 350	2,3	
Drehkupplung	9501 800 934	1,2	
Augenschraube	9501 800 340	0,1	
Stecker	9501 800 341	-	
Steckerkappe	9501 800 342	-	
Kantenbretthalter	9501 800 087	0,2	
Kantenleiste 690	9501 200 092	1,2	
Kantenleiste 2500	9501 200 080	4,4	
Kantenleiste 3052	9501 902 080	5,8	
Horizontal 2500	9501 200 030	3	
Diagonale 2692 (2500x1000)	9501 200 071	3	

Horizontal 3052	9501 200 040	3,3	
Diagonale 3202 (2500x2000)	9501 200 055	3,4	
Diagonale 3212 (3052x1000)	9501 902 043CR	3,4	
Diagonale 3649 (3052x2000)	9501 200 061	4	
Fußrahmen für Brückenbalken	9501 800 606	4,6	
Brückenbalken 2 x 2500	9501 800 605	20,8	
Brückenbalken 2 x 3052	9501 800 615	25,3	
Treppe 2500	9501 600 170	20,6	
Treppe 3052	9501 600 150	23,5	

Z-Geländer 2500	9501 600 175	7,4	
Z-Geländer 3052	9501 600 155	8,3	
Geländer 2500	9501 600 185	9,9	
Geländer 3052	9501 600 165	11,7	
Fußgängerfenster	9501 902 060	20,8	



Custers Hydraulica B.V.
Smakterweg 33
5804 AE Venray
Die Nederlande
Tel. +31 (0) 47 85 53 000
E-mail: info@custers.nl
Website: www.custers.nl